Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Freiburger Lazarette im Völkerkrieg

Werthmann, Lorenz

Freiburg, 1915

Illustration: Reservelazarett Festhalle. Inneres im Kreigsjahr 1870/71

urn:nbn:de:bsz:31-34629

Visual Library

einzurichten. Ein solcher Raum war für die Genesenden unseres Lazarettes besonders erwünscht, da in der großen Halle durch die Rücksicht auf die Schwerkranken ihre Bewegungsfreiheit in jeder Weise gehemmt war. Um so behaglicher durften sie darum im Tagesraum ihr Leben gestalten. Dort können sie rauchen, musizieren, spielen, kegeln, dort können die oft von schwerem Schmerzenslager sich Erhebenden in behaglichem Geplauder am ersten die ausgestandenen Leiden vergessen.

Als höchst notwendig erwies sich ein zweiter Verbandraum im unteren Teil der Halle, der dann auch von der Militärverwaltung errichtet wurde und die mühseligen Transporte über die Treppen nach dem oberen Verbandzimmer für den größeren Teil der Verwundeten überflüssig machte. Am

Reservelazarett Festhalle. (Inneres im Kriegsjahre 1870/71.)

lautesten aber wurde der Wunsch nach einem Isolierzimmer für frisch operierte oder sonst schwer erkrankte Patienten geäußert. Auch dieser Wunsch konnte erfüllt werden durch einen Einbau auf der oberen Galerie. So waren denn die allernotwendigsten Erfordernisse eines geordneten Lazarettbetriebes befriedigt.

Außer den Niederbronner Schwestern waren bereits bei der Eröffnung des Betriebes auch einige Helferinnen vom Roten Kreuz eingezogen, junge Mädchen, die sich auf Grund vorheriger Ausbildung einem schweren, für sie ganz neuen Beruf widmen wollten. Sie haben bis heute in aufopfernder Weise darin ausgeharrt.

Sehr verdient um die Wohlfahrt der Soldaten machte sich die Post- und Bücherverwaltung. Bei Eröffnung des Lazarettes waren mehrere Hundert gute Bücher und eine große Zahl von Zeitschriften vorhanden. Später

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe